

Angaben zur Kaufpreissammlung gemäß § 197 BauGB für die erworbene Eigentumswohnung



Falls sich die Schaltflächen mit Ihrem Gerät nicht aktivieren lassen möchten wir Sie bitten, das Formular herunter zu laden und in einer PDF-fähigen App bzw. einem PDF-fähigen Programm erneut zu öffnen und zu bearbeiten. Vielen Dank.



Straße, Hausnr.:

Aktenzeichen:

(Siehe Anschreiben bitte unbedingt angeben!)

Geschosslage:

(z.B. EG, 1. OG, usw.) Lage im Geschoss:

(z.B. rechts, links)

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf den **Zeitpunkt des Erwerbs**.
Falls Ihnen Angaben nicht bekannt sind, können Sie diese auch einschätzen.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

1. Allgemeine Angaben

Waren Sie vorher Mieter der erworbenen Wohnung? nein ja

Sind Sie mit dem Verkäufer verwandt oder gut bekannt? nein ja

Anzahl der Wohnungen im Haus: der Gewerbeeinheiten im Haus: (falls vorhanden)

Baujahr des Gebäudes: ca.

Angaben aus Energieausweis gemäß §§ 16 ff. EnEV falls zur Hand (Seite 2/3)

Endenergiebedarf: kWh/(m²·a)

Energieverbrauchskennwert: kWh/(m²·a)

Instandhaltungsrücklage: vorhanden → (Bitte Betrag des Anteils der Wohnung angeben): €

2. Wie schätzen Sie den Unterhaltungszustand / baulichen Zustand ein?

- des Gebäudes: sehr gut Gebäudezustand neuwertig, den heutigen Anforderungen voll entsprechend
- gut Gebäudezustand modern, den heutigen Anforderungen noch entsprechend
- mittel (normal) Gebäudezustand akzeptabel, Renovierungsarbeiten könnten anfallen
- schlecht Gebäudezustand desolat, Renovierungsarbeiten zwingend notwendig

- der Wohnung: sehr gut keine Reparaturen oder Modernisierungen nötig, zur sofortigen Nutzung geeignet
- gut kaum Reparaturen oder Modernisierungen nötig, zur sofortigen Nutzung geeignet
- mittel (normal) einige Reparaturen oder Modernisierungen nötig, zur kurzfristigen Nutzung geeignet
- schlecht Reparaturen oder Modernisierungen zwingend nötig, Nutzung erst danach möglich

3. Angaben zur Eigentumswohnung

Wohnfläche (ohne Balkon / Terrasse): m²

Terrasse/Balkon/Loggia vorhanden Größe: m²

Wintergarten vorhanden Größe: m² Beheizbar: nein ja

Abstellkeller vorhanden Größe: m²

eigener Gartenanteil / Sondernutzungsrecht allgemeine Gartennutzung keine Gartennutzung

rollstuhlgerechte bzw. barrierefreie Wohnung: nein ja

Sind Sonderausstattungen vorhanden? nein ja, nämlich:

Sind Rollläden vorhanden? nein ja teilweise

Ist die Wohnung vermietet? nein ja → Kaltmiete*: €/Monat

Letztmalige Mietanpassung oder Mietvertrag vom: Jahr

Haben Sie vor die Wohnung zu vermieten? nein ja → Kaltmiete*: €/Monat

* ohne Garage und ohne Nebenkosten

4. Angaben zu KFZ-Abstellmöglichkeiten

Waren im Kaufpreis KFZ-Abstellmöglichkeiten enthalten? nein ja → Garage: _____ Anzahl
Außenstellplatz: _____ Anzahl
Carport: _____ Anzahl
Tiefgaragenstellplatz: _____ Anzahl

Kaufpreis der KFZ-Abstellmöglichkeit: _____ €

Baujahr der Garage / Stellplatz / Carport: ca. _____ Jahr

Wie schätzen Sie den Unterhaltungszustand / baulichen Zustand der Garage / Stellplatz / Carport ein:

- gut kaum Reparaturen nötig, zur sofortigen Nutzung geeignet
 mittel kleinere Reparaturen nötig, zur kurzfristigen Nutzung geeignet
 schlecht Reparaturen zwingend nötig, Nutzung erst danach möglich

5. Bitte schätzen Sie nachfolgend die Ausstattungsklasse des Gebäudes / der Wohnung ein.

Außenwände des Gebäudes ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

- sehr einfach Ziegelmauerwerk/Holzfachwerk, einfache Verkleidung (Faserzement-/ Kunststoffplatten), kein oder deutlich nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca.1980)
 einfach ein-/zweischaliges Mauerwerk (verputzt, gestrichen), nicht zeitgemäßer, geringer Wärmeschutz (vor ca. 1995)
 mittel ein-/zweischaliges Mauerwerk (z.B. mit Edelputz), Wärmedämmverbundsystem oder –putz, zeitgemäßer Wärmeschutz (nach ca. 1995)
 gehoben zweischaliges Mauerwerk (verblendet z.B. mit einem Klinkerstein), überdurchschnittlich hoher Wärmeschutz (nach ca. 2005)
 stark gehoben aufwendig gestaltete Fassaden (Sichtbeton-/Natursteinfassaden, mehrgeschossige Glasfassaden, sehr hoher Wärmeschutz (Passivhausstandard)

Dach des Gebäudes ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

- sehr einfach Dachpappe, Faserzement-/ Wellplatten, keine bis geringe Dachdämmung
 einfach Tondachziegel / Betondachsteine, Bitumenschindeln, nicht zeitgemäße Dachdämmung (vor ca. 1995)
 mittel Tondachziegel / Betondachsteine, Faserzement-Schindeln, zeitgemäße Dachdämmung (nach ca. 1995)
 gehoben glasierte Tondachziegel, schweres Massivflachdach, besondere Dachformen (z.B. Walmdach), hohe Dachdämmung (nach ca. 2005)
 stark gehoben hochwertige Eindeckung (Schiefer / Kupfer), Dachbegrünung, aufwendig gegliederte Dachlandschaft sehr hohe Dachdämmung

Fenster und Außentüren ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

- sehr einfach Einfachverglasung, einfache Holztüren
 einfach Zweifachverglasung (vor ca. 1995), Haustür mit nicht zeitgemäßem Wärmeschutz
 mittel Zweifachverglasung (nach ca. 1995), Haustür mit zeitgemäßem Wärmeschutz
 gehoben Dreifachverglasung, Sonnenschutzglas, höherwertige Türanlage
 stark gehoben große feststehende Fensterflächen, Spezialverglasungen, Außentüren in hochwertigen Materialien

Innenwände und Innentüren ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

sehr einfach Fachwerkwände,
Füllungstüren (gestrichen, einfache, Beschläge, ohne Dichtung)

einfach massive tragende Innenwände, nicht tragende Innenwände in Leichtbauweise,
leichte Türen, Stahlzargen

mittel nicht tragende Innenwände in massiver Ausführung, Trockenbauwände gefüllt mit Dämmmaterial,
schwere Türen, Holzzargen

gehoben Sichtmauerwerk, Wandveredelungen (z.B. Spachteltechnik), Massivholz- / Glastüren, Schiebetürelemente

stark gehoben Sichtbeton-/ Natursteinwände, gestaltete Wandabläufe, Vertäfelung (Edelholz, Metall),
raumhohe aufwendige Türelemente

Decken und Treppen ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

sehr einfach Holzbalkendecken ohne Füllung, einfache Weichholztreppe,
kein Trittschallschutz

einfach Holzbalkendecken mit Füllung, Kappendecken, einfache Stahl- oder Hartholztreppe

mittel Beton- und Holzbalkendecken mit Tritt- und Luftschallschutz (z.B. schwimmender Estrich),
Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Trittschallschutz

gehoben Decken mit größerer Spannweite, Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, bessere Hartholztreppe

stark gehoben Decken mit großen Spannweiten, gegliedert Deckenvertäfelung (z.B. Edelholz, Metall),
breite Stahlbeton-, Metall- oder Hartholztreppe mit hochwertigem Geländer

Fußböden ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

sehr einfach ohne Belag

einfach Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden (einfache Art und Ausführung)

mittel Laminat-, PVC-, Teppich-, Linoleumböden (bessere Art und Ausführung), Fliesen / Kunststeinplatten

gehoben Naturstein- / Terrazzoböden, Fertigparkett, Massivholzböden, hochwertige Fliesen

stark gehoben hochwertiges Parkett, hochwertige Naturstein- / Edelholzböden

Sanitäreinrichtungen ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

sehr einfach einfaches Bad mit Stand-WC, Installation auf Putz, Ölfarbenanstrich, einfacher PVC-Bodenbelag

einfach 1 Bad mit WC, Dusche, ohne Badewanne, einfache Wand- und Bodenfliesen

mittel 1 Bad mit WC, Dusche und Badewanne, Gäste-WC, bessere Wand- und Bodenfliesen

gehoben 1-2 Bäder mit tlw. zwei Waschbecken, bodengleiche Dusche, Gäste-WC, Fliesen in gehobener Qualität

stark gehoben mehrere großzügige hochwertige Bäder, Gäste-WC, hochwertige Wand- und Bodenplatten

Heizung ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

sehr einfach Einzelöfen (z. B. Nachtspeicherheizungen, Kohleöfen), Schwerkraftheizung

einfach Fern- oder Zentralheizung, einfache Warmluftheizung, einzelne Gasaußenwandthermen

mittel elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung, Niedertemperatur- oder Brennwertkessel

gehoben Fußbodenheizung, Solarkollektoren für Warmwassererzeugung, zusätzlicher Kaminanschluss

stark gehoben Solarkollektoren für Warmwasser/Heizung, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, aufwendige Kaminanlage

Sonstige technische Ausstattung ursprünglicher Zustand modernisiert ca. _____ (Jahr)

sehr einfach sehr wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen, kein Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter)

einfach wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen

mittel zeitgemäße Anzahl an Steckdosen/Lichtauslässen, Zählerschrank mit Kippsicherungen

gehoben zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe, LAN- und Fernsehanschlüsse, hochwertige Abdeckungen

stark gehoben Video- / Alarmanlage, zentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Klimaanlage, Bussystem

(Falls sich nach Betätigung der Schaltfläche Ihr E-Mail-Programm nicht öffnet möchten wir Sie bitten, das Formular herunter zu laden und erneut die Schaltfläche zu betätigen. Vielen Dank.)